

# VINCE MENDOZA

## NIGHTS ON EARTH

01. OTOÑO
02. POEM OF THE MOON
03. AO MAR
04. CONCHITA
05. THE STARS YOU SAW
06. ADDIO
07. SHEKERE
08. BEAUTY AND SADNESS
09. THE NIGHT WE MET
10. GRACIAS
11. EVERYTHING IS YOU
12. LUL LUBY

ALL MUSIC COMPOSED,  
ARRANGED AND CONDUCTED  
BY VINCE MENDOZA

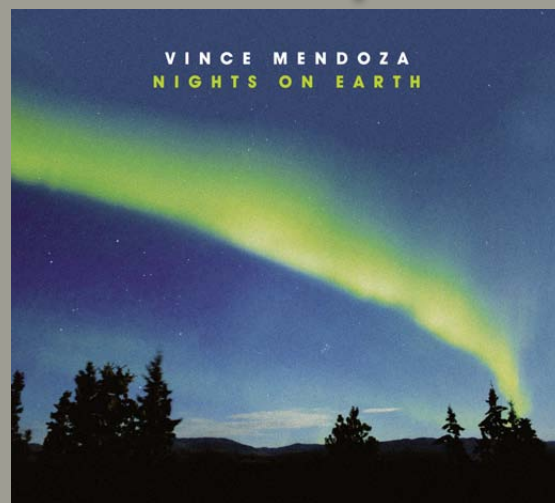
WWW.VINCEMENDOZA.NET  
WWW.HORIZONTALJAZZ.COM  
WWW.ARTOFGROOVE.DE

PRODUCED BY VINCE MENDOZA

RELEASE: 14.10.2011  
CD CAT.NO.: MIG 80122 CD  
FORMAT: CD DIGI  
GENRE: JAZZ  
BARCODE: 885513801227



art of  
groove



### Vince Mendoza versammelt Allstar-Besetzung für Nights On Earth

Gefeierter Arrangeur/Dirigent veröffentlicht sein erstes Album mit Originalkompositionen in 13 Jahren

Nach einem bemerkenswerten produktiven Jahrzehnt, in dem Vince Mendoza als glänzende Orchesterarrangeur bei Aufnahmesessions unter anderem von Björk, Melody Gardot, Sting, Joni Mitchell (für seinen Beitrag zu ihren Alben Both Sides Now, 2000, sowie Travelogue, 2003, gewann er je einen Grammy) beisteuerte, hat sich Vince Mendoza nach 13 Jahren erstmals wieder auf seine eigenen Kompositionen konzentriert. Nights On Earth ist nicht nur sein persönlichstes und auch fesselndstes Projekt bis heute, sondern ein weiteres Glanzstück in der Laufbahn des gefeierten Komponisten, Arrangeurs und Dirigenten.

Für dieses lang erwartete Nachfolgeralbum von Epiphany (den er 1997 mit dem London Symphony Orchestra aufnahm), holte er eine Allstar-Besetzung mit langjährigen Mitarbeiter ins Studio: die Gitarristen John Abercrombie, John Scofield und Nguyen Le, den Schlagzeuger Peter Erskine, die Perkussionisten Luis Conte, und Alex Acuna, den Organisten Larry Goldings, Steel-Drummer Andy Narell, die Pianisten Kenny Werner und Alan Pasqua, sowie die Saxofonisten Bob Mintzer und Joe Lovano. Auch neue Freunde haben sich ihm angeschlossen wie die brasilianische Sängerin Luciana Souza, der malische Kora-Spieler und Sänger Tom Diakite, der argentinische Bandoneonmeister Hector del Curto, der algerische Schlagzeuger Karim Ziad, der französische Saxofonist Stéphane Guillaume und junge amerikanische Jazzstars wie der Bassist Christian McBride, der Drummer Greg Hutchinson und der Trompeter Ambrose Akinmusire, ein Gewinner bei der „Thelonious Monk International Competition 2007“. Zusammen mit den Mitgliedern des Metropole Orkest, dem holländischen Ensemble, dem Mendoza seit den letzten sechs Jahren als Dirigent angehört, erwecken sie diese atmosphärischen Stücke, die dem Komponisten vom Herzen direkt in die Feder geflossen zu sein scheinen, zum Leben.

„Das ist ein Projekt, das ich schon lange vorhatte, und ich wollte es auf eine ganz spezielle Weise umsetzen“, sagt Mendoza. „Ich war immer der Ansicht, dass es „beim Musiker sein“ immer darum geht, eine Gemeinschaft von Künstlern um sich zu haben, die sich gegenseitig inspirieren. Und ich denke, ein Teil des Schaffensprozesses dieser Aufnahme hat mit den Leuten zu tun, die ich kennengelernt habe und von denen ich gelernt habe. In großen Teilen feiert die Musik die Gemeinschaft dieser Musiker und die vielen Traditionen, die sie repräsentieren.“

Während Namen wie Abercrombie, Scofield, Lovano, Werner, Mintzer und Erskine die jazzige Seite von Mendozas Musikergemeinde verkörpern (sie sind auch auf Start Here, seinem Album auf Blue Note, 1990, vertreten, sowie auf dem Nachfolger Instructions Inside, 1991), stehen

**Art Of Groove**  
a division of  
**MIG-Music GmbH**

Hildesheimer Straße 83  
30169 Hannover GERMANY

Tel.: 0049 - 511 - 80 69 16 - 16  
Fax: 0049 - 511 - 80 69 16 - 29  
Cell: 0049 - 177 - 721 84 03  
elisabeth.richter@mig-music.de

Distributed by



www.mig-music.de

# VINCE MENDOZA

## NIGHTS ON EARTH



Musiker wie Souza, del Curto, Diakite und Ziad für seine Abenteuerflüge ins Reich der Weltmusik (wie etwa Jazzpana von 1992 und zuletzt, 2009, Viento: The Garcia Lorca Project). „Ich spüre eine Verbundenheit mit diesen Musikern und ihrer Musik, und ich denke, es geht ihnen mit meiner Art zu schreiben ebenso“, sagt Mendoza.

„Ich wollte sie in meine Kompositionen integrieren, um ihrer Stimme einen interessanten Rahmen zu geben. Und ich denke, sie verspüren ebenfalls eine Verbindung zu meinem Schreibstil, wenn sie improvisieren.“

Von dem mit Flamenco gewürzten „Otoño“, angeheizt vom Klang des „cajón“, der sogenannten Kistentrommel, und den „palmas“, dem rhythmischen Klatschen, über den beruhigenden Bossa Nova „Ao Mar“, dessen Text von Souza beigesteuert wurde und den sie in dem verführerischen Ton ihrer Muttersprache Portugiesisch singt, bis hin zum afrikanisch angehauchten „Shekere“, mit aufwühlendem Gesang und Kora-Spiel von Diakite, und einem E-Gitarren-Solo von Le, schlägt Mendoza eine stilistisch breite Schneise durch sein Album Nights On Earth.

Dazu kommen das epische „Poem of the Moon“ mit anregenden Solos von Akinmusire und Abercrombie, sanfte und beschwörende Stücke wie „The Stars You Saw“ und „Beauty and Sadness“, beide mit herzerreissenden lyrischen Solos von Werner und Lovano, das atmosphärische und fast kammermusikalische „Addio“ für Streichquartett und Bandoneon und das romantische „The Night We Met“, mit einem feinfühligem und überragendem Klavier-Solo von Pasqua. Nach all diesen Stücken gewinnt man allmählich ein deutlicheres Bild von Mendoza, dem Komponisten.

„Gracias“ ruft im Obatala-Groove von Luis Contes Batá unwillkürlich den Geist des Santeria hervor und in Larry Goldings schwellenden Orgelklängen die Kirche. Scofield liefert hier in seinem Solo einiges an ausdrucksstarker Saitenakrobatik. Mendoza zu Scofields Solo: „Man hört von der ersten Sekunde an, dass das John ist, sein Sound und die Art, wie er seine Noten setzt, und die Frische, mit der er an meine Musik herangeht. Das schätze ich an allem, was er zu meinen Stücken beiträgt. Nichts ist kalkuliert. Es fühlt sich immer an, als sei es just im Moment entstanden, und der Moment ist immer brillant und gefühlvoll.“

„Everything Is You“ ist ein raffiniertes Stück, das mit einem klassischen Kontrapunkt zwischen Flöte, Harfe, Klavier und Cello beginnt, bevor es sich den starken Soli von Pasqua und Mintzer beugt. Der Schlußlicht, „Lullaby“, ist mitreißendes Duett zwischen dem Cellisten Fred Sherry und dem Bandoneon-Virtuosen Curto. „Ich denke, dass dieses Album sehr viel mit dem Verlust meiner Eltern und der Bedeutung von Liebe zu tun hat“, sagt Mendoza, während er über Nights on Earth nachdenkt, „Otoño“ ist über meinen Vater. Er hat Flamencomusik und die spanische Kultur wirklich geliebt. „The Stars You Saw“ handelt davon, wie ich meiner Mutter Geschichten von meiner ersten Reise über den Atlantik erzähle, als ich noch ein junger Musiker war, vor vielen, vielen Jahren. Das Bandoneon auf „Addio“ hat viel mit der italienischen Herkunft von der Seite meiner Mutter zu tun. Dort wurden das Akkordeon und das Bandoneon in vielen Familien gespielt. „The Night We Met“ und „Everything is You“ haben mit meiner Frau zu tun. Es geht darin um Romanzen und das Wunder der Liebe. „Ao mar“ und „Lullaby“ haben mit meinem Sohn zu tun und der Herzensverbindung, die wir mit unserer Familie haben.“

„Für das Cover haben wir eine schöne Photographie eines Polarlichts ausgewählt, für mich sagt das eine Menge über ein Leben mit Musik und Kunst aus. Unsere Erfahrungen und unsere Begegnungen sind manchmal kurz, manchmal magisch und flüchtig, aber die Bilder und Gefühle solcher Begegnungen gehen tief in unsere Herzen und erschaffen dort bleibende Erinnerungen. Das ist der Ort, an dem ich Musik finde.“

Die inspirierte, anrührende Kollektion von bewegender und bedeutungsvoller Musik auf Nights on Earth ist bis dato Mendozas tiefgründigste und aufrichtigste Darbietung.

Author: Bill Milkowski

**Nights On Earth ist Mendozas Meisterwerk. Ein Album voller schöner Melodien und hervorragenden Arrangements. Ein Muss für Alle, die gute Musik mögen!**

**Art Of Groove**  
a division of  
**MIG-Music GmbH**

Hildesheimer Straße 83  
30169 Hannover GERMANY

Tel.: 0049 - 511 - 80 69 16 - 16  
Fax: 0049 - 511 - 80 69 16 - 29  
Cell: 0049 - 177 - 721 84 03  
elisabeth.richter@mig-music.de

Distributed by

